

Ohne Tiszai um einstelligen Platz

FUSSBALL: Oberligist FC Gütersloh in Neuenkirchen

■ Gütersloh (wot). Schafft es der FC Gütersloh noch, am Ende der Saison zur besseren Hälfte der Fußball-Oberliga zu gehören? Dann dürfte der Tabellenzehnte am Sonntag auf keinen Fall mit leeren Händen von der Partie bei SuS Neuenkirchen (Rang 4) heimkehren. „Einstellig wäre schön, aber Neuenkirchen ist eine schwere Aufgabe und für uns eine heiße Nummer“, sagt Holger Wortmann. Der FCG-Trainer weiß bei allem Ehrgeiz natürlich auch, dass die Abschlussplatzierung nicht entscheidend ist für die öffentliche Gesamtbewertung der Saison. Die ist und bleibt geprägt von der großen Diskrepanz zwischen Hinrunde (30

Punkte, Rang 6) und Rückrunde (bisher 15 Punkte, Rang 15). In Neuenkirchen muss der FC Gütersloh ohne Sebastian Tiszai antreten; der Torhüter hat sich außerhalb des Fußballs eine Handverletzung zugezogen. Für ihn wird A-Juniorenkeeper Christopher Rump zwischen den Pfosten stehen. Manuel Bülster hat zwar am Mittwoch leicht trainiert, ist aber nicht fit genug für einen Einsatz. Holger Wortmann kündigte an, in Neuenkirchen mit dem Ex-Profi ein abschließendes Gespräch über seine Zukunft zu führen. Nach der Rückkehr feiert der FCG bei „Roggi“ den Saisonabschluss. Eine Mannschaftsfahrt gibt es nicht.

Sechs Teams wollen dem Abstieg entgehen

FUSSBALL: Letzter Bezirksliga-Spieltag am Sonntag

VON MARKUS SCHUMACHER

■ Kreis Gütersloh. Entscheidung in der Fußball-Berzirksliga: Am letzten Spieltag wird der vierte Absteiger ermittelt. Sechs Teams sind in der Verlosung.

Derzeit belegen die Aramäer Gütersloh mit 43 Punkten den in die Kreisliga A führenden 15. Tabellenplatz. Das Team von Trainer Edip Das hat Heimrecht gegen den bereits als Absteiger feststehenden Vorletzten, Germania Westerwiehe. Mit dem fünften Sieg in Folge wollen die Aramäer ihre famose Aufholjagd krönen. Dafür sagten sie sogar die Teilnahme an den DM der aramäischen Fußballvereine ab. Im Duell mit dem punktgleichen Rivalen SW Marienfeld könnten am Ende sogar die Tore entscheiden: Bei gleicher Differenz (-1) sind die Aramäer derzeit noch im Nachteil gegenüber den Marienfeldern, die drei Tore mehr geschossen haben.

Die Schwarz-Weißen verpassten mit dem 2:3 gegen Türk Sport Bielefeld die vorzeitige Rettung. Nun muss wohl ein Sieg beim Schlusslicht TuS Leopoldshöhe her. „Wir steigen nicht ab“, ist Trainer Helge Bittner überzeugt. Er glaubt an die Einstellung seiner Schützlinge. Der Tabellenzehnte SC Wiedenbrück II ist noch nicht aus dem Schneider. Er hat den zweitplatzierten FC Stukenbrock zu Gast, der sich im Gemeindeduell mit dem VfB Schloß Holte die ansonsten wertlose Vizemeisterschaft sichern möchte. Die Wiedenbrücker sind personell arg ge-

beutelt und müssen auf die Rot-sünder Shaban Kaptan, Kamil Belen und Emre Kaya verzichten. Dafür stehen aber Dominik Jansen und Chiad Kücükycagi nach dem Mallorca-Tripp der „Ersten“ wieder im Aufgebot. Dritter Spieler von oben ist Innenverteidiger Julian Stiens. Aus dem Kader der A-Junioren stehen Niklas von Mutius und Mohammad Sulleman bereit. „Wir werden alle gute Spieler auf den Platz führen und ich hoffe, dass wir diese total verkorkste Saison noch retten. Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn wir noch absteigen“, sagt Trainer Christian Zagoglou.

Gespannt richten die Gütersloher Teams die Blicke zu den drei Konkurrenten. Der SV Jerxen-Orbke tritt beim Absteiger SuK Canlar Bielefeld an. Der SC Espeln gastiert beim Meister TSG Harsewinkel und ist dort wohl zum Sieg verdammt. Der TSV Schötmar empfängt im lippischen Duell den Tabellenfünften Post SV Detmold.

Bezirksliga, St. 2

1 TSG Harsewinkel	33	21	5	7	76	49	68
2 FC Stukenbrock	33	19	7	7	77	43	64
3 VfB Schloß Holte	33	18	8	7	78	46	62
4 Viktoria Rietberg	33	17	9	7	74	48	58
5 Post-SV Detmold	33	17	5	11	87	63	56
6 FC Kaunitz	33	15	8	10	65	52	53
7 TuS Ost	33	16	4	13	70	68	52
8 TSC Rheda	33	15	5	13	72	62	50
9 FC Türk Sport	33	15	3	15	71	64	48
10 SC Wiedenbrück II	33	13	6	14	51	46	45
11 SV Jerxen-Orbke	33	13	6	14	62	66	45
12 SC GW Espeln	33	13	5	15	38	49	44
13 TSV Schötmar	33	13	5	15	57	69	44
14 SW Marienfeld	33	12	7	14	69	70	43
15 Aramäer Gütersloh	33	12	7	14	66	67	43
16 SuK Canlar	33	10	4	19	52	72	34
17 Germ. Westerwiehe	33	7	3	23	36	87	24
18 TuS Leopoldshöhe	33	1	3	29	25	109	6

Tim Brinkmann Ehrenspielführer

FUSSBALL: FCG würdigt Verdienste des Kapitäns

■ Gütersloh (sp). Mit der Ernennung zum Ehrenspielführer – dem ersten seit Erstgründung im Jahre 1978 – hat Fußball-Oberligist FC Gütersloh gestern seinen zum Saisonende nach 14 Jahren und 424 Ligaspielen ausscheidenden Kapitän Tim Brinkmann noch einmal besonders gewürdigt. „Damit drücken wir nicht nur unseren Respekt vor der sportlichen Leistung aus. Wir würdigen auch, dass Tim all die Jahre dem FCG die Treue gehalten hat, denn andere, bestimmt auch höher dotierte Angebote hat es sicher genug gegeben“, wird der 1. Vorsitzende Dr. Bernd Ruhnke in einer Pressemitteilung des Vereins zitiert. Insgesamt dürften es wohl weit über 500 Spiele sein, die Brinkmann seit Vertragsbeginn am 1. Juli 2000 für den FCG bestritten hat. Die Ernennung zum Ehrenspielführer hat für den 35-Jährigen, der das Traineramt beim Bezirksligisten Viktoria Rietberg übernimmt, noch einen schönen Nebeneffekt: Freier Eintritt auf Lebenszeit.

Jan Biehl verlässt die „Spechte“

FUSSBALL: Landesligist SV Spexard in Herford

■ Kreis Gütersloh (rö). Mit voller Konzentration tritt Fußball-Landesligist SV Spexard am Samstag beim SC Herford an. Die Partie beim Meister ist schließlich der Test für das Relegationsspiel am 12. Juni. Dann geht es voraussichtlich gegen die DJK Coesfeld um den Aufstieg zur Westfalenliga. „Wir wollen möglichst mit einem Erfolgserlebnis in diese Partie gehen“, mahnt Mehmet Dagdelen sein Team, im Rhythmus zu bleiben. Am Sonntag schaut der Spexard Coach bei der DJK Coesfeld vorbei, die gegen den SV Herbern den einen noch zu Platz zwei in der Staffel 4 nötigen Zähler holen will. Für die neue Saison verpflichtete der SV Spexard Abwehrspieler Jannik Wohlge-muth vom SC Wiedenbrück II und Stürmer Marco Giesecker von Germania Westerwiehe. Die Verträge mit Assis Igrek und Ricardo Puente wurden verlängert. Der Kontrakt mit Sergej Rempel dagegen nicht. Aus beruflichen Gründen wird Jan Biehl die „Spechte“ verlassen.



Positionskampf: Stefan Wittwer mit Schrittmacher Gerd Gessler (r.) und Rainer Beckers mit seinem Schrittmacher Christian Dippel belauerten sich im Vorlauf der Mastersfahrer.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Vier Gütersloher im Finale

36. Volksbank-City-Nacht des RSV Gütersloh verlängert sich nach Sturz

VON UWE KRAMME UND WOLFGANG TEMME

■ Gütersloh. Die 39. Volksbank-City-Nacht des RSV Gütersloh war spannend und lang. Sogar zu lang, um bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe den Sieger zu ermitteln. Wegen eines schweren Sturzes im Rennen der U19 wurde der Start des Finales mehrfach verschoben.

Der erste Gewinner in der 39. Gütersloher Radsport-Nacht hieß Kalle Herzog. Dem Vierjährigen, der sich im „Fette-Reifen-Rennen“ für Anfänger abstrampelte, flogen die Herzen der weiblichen Zuschauer („Der ist süß, den nehm ich mit“) zu. Die Blumensträuße für die Sieger gingen jedoch an Timo und Katharina Jung.

Die Geschwister sind familiär vorbelastet. Ihr Vater Andreas Jung kurbelte anschließend für den RSV Gütersloh in der Mastersklasse mit. „Hoffentlich holt der nicht auch noch einen Strauß“, bangte Mutter Nadja Jung am Streckenrand. „Denn ich weiß gar nicht, wo ich mit den vielen Blumen hin soll, wir sind nämlich mit dem Wohnmobil da und wollen in den Urlaub durchstarten.“

„Da besteht keine Gefahr“, stellte der 42 Jahre alte, ehemalige Bundesligafahrer fest, als er sich als Sechster im Vorlauf



Vorlaufsieger: Daniel Westmattmann gewann den Endspurt der Eliteteilnehmer.

der Seniorenklasse so gerade noch für das Finale qualifiziert hatte. Während Jung („Das war ein höllisches Tempo“) zunächst abgewartet hatte und in der Schlussphase des Rennens in die Spitzengruppe hineingefahren war, hatte es sein Mannschaftskamerad Guido Helmer mit einer anderen Taktik probiert. Der als „Tempobolzer“ bekannte RSV-Neuzugang war vom Start weg mit Vollgas losgebrettert und bis zur Halbzeit des Rennens vorne gewesen, ehe er vom Feld geschluckt wurde. „Wer nichts wagt, der nichts gewinnt“, nahm

Helmer sein Vorlauf-Aus gelassen hin.

Zu den Gewinnern zählte sich auch Michael Leonhardt, als er mit Wohlgefallen auf die schon früh am Abend dicht gedrängt in der Kurve Berliner Straße/Köckerstraße stehenden Zuschauer schaute. „Das ist unserem neuen Veranstaltungskonzept geschuldet, mehr Rennen, mehr Abwechslung, mehr Interesse“, stellte der Vorsitzende des RSV Gütersloh fest. Erstaunt registrierte Leonhardt dabei, dass sich nicht nur die Radsportexperten am Streckenrand mit dem neun Mo-

dos vertraut gemacht hatten.

„Wir wollen ehrlich sein, es liegt nicht nur am neuen Konzept, dass wir so viele Zuschauer haben“, räumte Hansi Eggert ein. „Das gute Wetter spielt eine entscheidende Rolle“, gab der RSV-Geschäftsführer zu, sah den Radsportverein mit dem steten Wechsel von Jugendrennen und Derynvorläufen bis zum Finale aber grundsätzlich auch auf dem richtigen Weg.

„Bei einem sechzig Runden langen Rennen, weißt du doch irgendwann nicht mehr, was du noch sagen sollst“, fand Streckensprecher Peter Rohde ebenfalls Gefallen am neuen Konzept. „Außerdem, dieser enge Kurs ist doch nichts für große Fahrerfelder. Wegen der Stürze hatte es doch in den letzten Jahren immer wieder Unterbrechungen gegeben, das hat das Rennen unübersichtlich gemacht“, erklärte der Radsportexperte nicht ahnend, dass es im letzten Jugendrennen den Münsteraner Malte Pallut auf der Kirchstraße schwer erwischen sollte und das Finale verschoben werden musste.

Für das hatten sich mit Paul Voigt („Bei so einer kurzen Distanz gibt es nur eine Taktik – Vollgas“) und Moritz Kaase gleich zwei Gütersloher qualifiziert. Überlegener Vorlaufsieger wurde Daniel Westmattmann, der schon einmal für das Finale sehen wollte, was geht.

ERGEBNISSE

Melvin Trundl U15-Vierter

Derynvorlauf der Eliteklassen KT und AB über 25 Runden (Zeit des Siegers 28:22 Min.): 1. Daniel Westmattmann (Team Kuota), 2. Christoph Dargatz (EGN Radteam), 3. Lucas Liss (Team Stöling), 4. Ole Quast (KED Stevens Radteam), 5. Paul Voigt (RSV Gütersloh, Volvo Markötter Team) alle gleiche Zeit, 6. Moritz Kaase (RSV Gütersloh – 16 Sekunden zurück); 7. Falk Hepprich (Regio Team SF), 8. Stefan Lange (BikeMarket Team), 9. Frank Lütters (RV Blitz Spich), 10. Thorsten Piniey (RSV Düren), 11. Jan van Puyvelde (Team Starbikewear), 12. Elmar Hantzsch (Bike-Aid-Ride-for-Help).

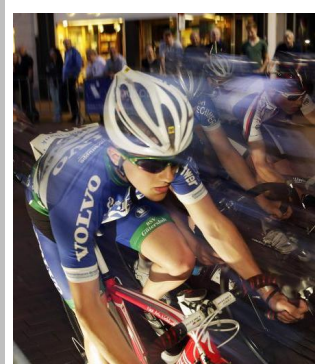
Derynvorlauf der Masterklasse über 25 Runden (Zeit des Siegers 31:09 Minuten): 1. Frank Meeßen (Team HybauTec Masters), 2. Stefan Wittwer (RSV Gütersloh), 3. Rainer Beckers (Team Erfurt Rauhfaß/Corratec), 4. Marcus Voss (RSV Unna), 5. Vladislav Riha (VC Bremen-Vegesack), 6. Andreas Jung (RSV Gütersloh), 7. Guido Helmer (RSV Gütersloh), 8. Ulrich Müller (Radnet-Rose-Team), 9. Sascha Hüttenhain (RSC Betzdorf), 10. Martin Vortmann RV Teutoburg Brackwede), 11. Uwe Kalz (Team HybauTec Masters), 12 (1 Rd. zurück) Andreas Marschall (Team-ME Mettmann).

Jugend U19 über 25 Runden: 1. Aaron Grosser (RSV Unna), 2. Tunahan Aytekin; 3. Lukas Gödecke (RSV Gütersloh).

Jugend U17 über 20 Runden: 1. Johannes Hodapp (RSV Gütersloh), 2. Julian Rottmann (RSC Plettenberg), 3. Dennis Marschall (Team Mettmann).

Schüler U15 über 20 Runden (Zeit des Siegers 30:36 Minuten): 1. David Westhoff-Wittwer (RSV Gütersloh), 2. Tom Bode (SG Radschläger Düsseldorf), 3. Johannes Stupperich (RC Amor Hamm), 4. Melvin Trundl (RSV Gütersloh), 5. Till Bardenheuer (RSG Heinrich-Böll-Gesamtschule), 6. Maurice Vormstein (RV Endspurt Wuppertal) ... 9. Marco Obersteicher (RSV Gütersloh), 10. Leandro D'Ecclesiis (RSV Gütersloh).

Fette-Reifen-Rennen, 3 Runden = 3 Kilometer: 1. Timo Jung, 2. Katharina Jung (beide Dortmund), 3. Julius Dräger.



Neunter: Marco Obersteicher in der Volksbank City-Nacht

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/guetersloh

Sicherer Heimsieg im Sprint

Nachwuchstalent David Westhoff-Wittwer dominiert Schülerrennen

■ Gütersloh. „Er ist als Zweiter ins Finale gekommen? Dann hat er ja alles richtig gemacht.“ David Westhoff-Wittwer schaute zu Beginn der 36. Volksbank City-Nacht erst einmal genau hin, wie sich sein Vater und Trainer, Stefan Wittwer, im Deryn-Vorlauf der Mastersklasse anstellte. Dann demonstrierte die große Nachwuchshoffnung des RSV Gütersloh seine ganze Klasse. Mit einem lang gezogenen Endspurt auf der Berliner Straße entschied der 13-Jährige das U15-Rennen über 20 schnelle Runden sicher für sich. „Ich happlichtete der SV Spexard Abwehrspieler Jannik Wohlge-muth vom SC Wiedenbrück II und Stürmer Marco Giesecker von Germania Westerwiehe. Die Verträge mit Assis Igrek und Ricardo Puente wurden verlängert. Der Kontrakt mit Sergej Rempel dagegen nicht. Aus beruflichen Gründen wird Jan Biehl die „Spechte“ verlassen.“



Anfänger: Kalle Herzog zog sein erstes Radrennen cool durch.

Die Geschwister sind familiär vorbelastet. Ihr Vater Andreas Jung kurbelte anschließend für den RSV Gütersloh in der Mastersklasse mit. „Hoffentlich holt der nicht auch noch einen Strauß“, bangte Mutter Nadja Jung am Streckenrand. „Denn ich weiß gar nicht, wo ich mit den vielen Blumen hin soll, wir sind nämlich mit dem Wohnmobil da und wollen in den Urlaub durchstarten.“

Westhoff-Wittwer, als er sich bei Opa Andreas (80), dem Senior der Radsportfamilie, die ersten Glückwünsche abholte.

Den guten Auftritt der Gütersloher Nachwuchsfahrer rundete Melvin Trundl als Vierter ab. Marco Obersteicher belegte Rang neun.

Auch in der U17-Klasse gab es einen Heimsieg. Johannes Hodapp entschied den Schlussspurt für sich. „Das hat er richtig gut gemacht“, lobte Thorsten Dierkorte seinen Fahrer. Für das U19-Rennen sagt der Trainer des RSV Gütersloh den Einlauf genau voraus. Aaron Grosser vom RSV Unna setzte sich vor Tunahan Aytekin und Lokalmatador Gödecke durch.

Überschattet wurde das Rennen durch einen schweren Sturz in der Schlussphase. Weil die Versorgung von Malte Pallut (RSV Münster) einige Zeit in Anspruch nahm, wurde das Finale der Radsportnacht erst mit einiger Verzögerung gestartet.



Übersicht: David Westhoff-Wittwer (r.) führt das U15-Rennen vor Melvin Trundl an.



Infos: NW-Hostess Sabine Krück verteilte das Rennmagazin.



Begrüßung: Hansi Eggert (r.) vom RSV mit Christoph Dargatz